

## Protokolleintrag vom 16.06.2004

2004/320

Postulat von Prof. Dr. Kurt Maeder (CVP) vom 16.6.2004:

**VBZ-Linie 10, Weiterführung bis Seebach in den Hauptverkehrszeiten**

Von Prof. Dr. Kurt Maeder (CVP) ist am 16.6.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er beim Zürcher Verkehrsverbund bzw. bei den Verkehrsbetrieben Zürich darauf hinwirken kann, dass die Tramlinie 10 in den Hauptverkehrszeiten möglichst rasch wieder wie früher bis Seebach geführt wird.

Begründung:

- Der Verzicht auf die früher in den Hauptverkehrszeiten praktizierte Linienführung der Tramlinie 10 bis Endstation Seebach bedeutet für das Quartier Seebach eine spürbare Qualitätseinbusse im Angebot des öffentlichen Verkehrs.
- Die Buslinie 75 mit ihrer nicht unproblematischen Linienführung kann in keiner Weise als gleichwertiger Ersatz oder Alternative zum Wegfall der Linie 10 auf der Strecke Messe/Sternen Oerlikon–Seebach gewertet werden.
- Nach wie vor ist die Schaffhauserstrasse und damit die Tramlinie die absolut vorrangige Sammelachse auch des öffentlichen Verkehrs im Raum Seebach. Mit dem Wegfall der Tramlinie 10 in den Hauptverkehrszeiten ist das Angebot für die Kunden des öffentlichen Verkehrs auf dieser Achse deutlich verkleinert und damit auch klar verschlechtert worden.
- Gerade in den Hauptverkehrszeiten wird das Tram von der Endstation Seebach zum Bahnhof Oerlikon intensiv genutzt. Der Bedarf nach einer Verdichtung des Fahrplans durch Wiedereinführung der Linie 10 auf dieser Strecke ist ausgewiesen.
- Für viele Menschen in dem nicht eben privilegierten Quartier Seebach war die frühere Führung der Linie 10 mit direkter Verbindung zum Universitätsspital, zu den Hochschulen und in den Raum Central/Limmat-quai ein wichtiges und sehr geschätztes Angebot. Die Wiedereinführung der früheren Streckenführung für die Tramlinie 10 wäre eine einfache und wirkungsvolle Massnahme zur Aufwertung des Quartiers Seebach.